



Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'636
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008
Abo-Nr.: 532008
Seite: 10
Fläche: 51'843 mm²



Die ehemalige Spitzen-Eiskunstläuferin Sarah Meier führte mit den Kindern ein Aufwärmen durch.

Kinder-Olympiade mit Spezialgast

THALWIL Anlässlich des Welt-Asthma-Tages führte der Verein Lunge Zürich kürzlich die Kinder-Olympiade durch – inklusive einer ehemaligen Spitzensportlerin.

Während Kindern mit Asthma früher vom Sport abgeraten wurde, weiss man heute: Sie können genauso gut Sport treiben wie alle anderen. Sport kann sogar helfen, die Asthmasymptome zu lindern.

Um das zu zeigen und Kinder mit und ohne Asthma zu motivieren, gemeinsam Sport zu machen, organisiert der Verein Lunge Zürich jedes Jahr die Kinder-Olympiade für Kinder der 1. bis 4. Klasse. 76 Kinder aus der Gegend Thalwil haben an der diesjährigen Olympiade im Schulhaus Sonnenberg mitgemacht und sich in kleinen Gruppen in sieben verschiedenen Disziplinen gemessen.

Neben Hochsprung und Weitwurf absolvierten die Kinder einen Geländelauf, einen Parcours in der Halle, ein Wurfspiel und eine Stafette und überwand einen Hindernisparcours. Dank der Unterstützung des Turnvereins Thalwil war für einen reibungslosen Ablauf, Verpflegung und Postenbetreuung gesorgt. Ein Highlight war der Auftritt von Sarah Meier, der ehemaligen Schweizer und Europameisterin im Eiskunstlauf. Die Spitzensportlerin hat auch Asthma.

Spitzensport trotz Asthma

Meier machte mit den Kindern ein Warm-up und half bei der

Postenbetreuung. Vor der Siegerehrung gab sie Autogramme und beantwortete in einem Interview Fragen. Ebenfalls vor Ort war Patrick Schihin, leitender Arzt der Pneumologie am See-Spital Horgen, der Fragen zu Asthma und anderen Lungenerkrankheiten beantwortete. Auch der Luftibus, der Lungentestbus von Lunge Zürich, war in Thalwil und führte Lungenfunktions-tests mit Kindern, Eltern und anderen Interessierten durch. Zudem konnten die Besucher beim «Blasius» ihre Lungenfunktion spielerisch testen, indem sie in einen Schlauch pusteten und dadurch versuchten, einen kleinen Pingpongball in einer Röhre nach oben zu bewegen.

e